

***„Bei Ergreifung sofort hinrichten“:  
Fernsehberichterstattung über Gewalt und ihre Folgen***

von

**Dr. Thomas Hestermann**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Thomas Hestermann: „Bei Ergreifung sofort hinrichten“: Fernsehberichterstattung über Gewalt und ihre Folgen, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2015, [www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3144](http://www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3144)

# TV-Gewaltberichterstattung und die Folgen

**„Bei Ergreifung sofort hinrichten“**

Prof. Dr. Thomas Hestermann

Hochschule Macromedia, Hamburg und Berlin

Deutscher Präventionstag, Frankfurt am Main, 9. Juni 2015

## **Die Entgrenzung des Schreckens**

Erinnern Sie sich noch an den 9. Mai 2014?

Als Deutschland debattierte: Wer stoppt die Gewaltextzesse unter jungen Menschen?





NACHRICHTEN

**ERMITTLUNGEN NACH PRÜGELATTACKE**

## Die Zutaten der Schreckensmaschine

- Das sichtbare Beispiel
- Der Trend („schon wieder, diesmal in...“)
- Die Tendenz („Immer-mehr-ismus“)
- Die Folgen (bis zu 10 Jahren Haft)
- Konsequenzen (mehr durchgreifen gegen Intensivtäter)

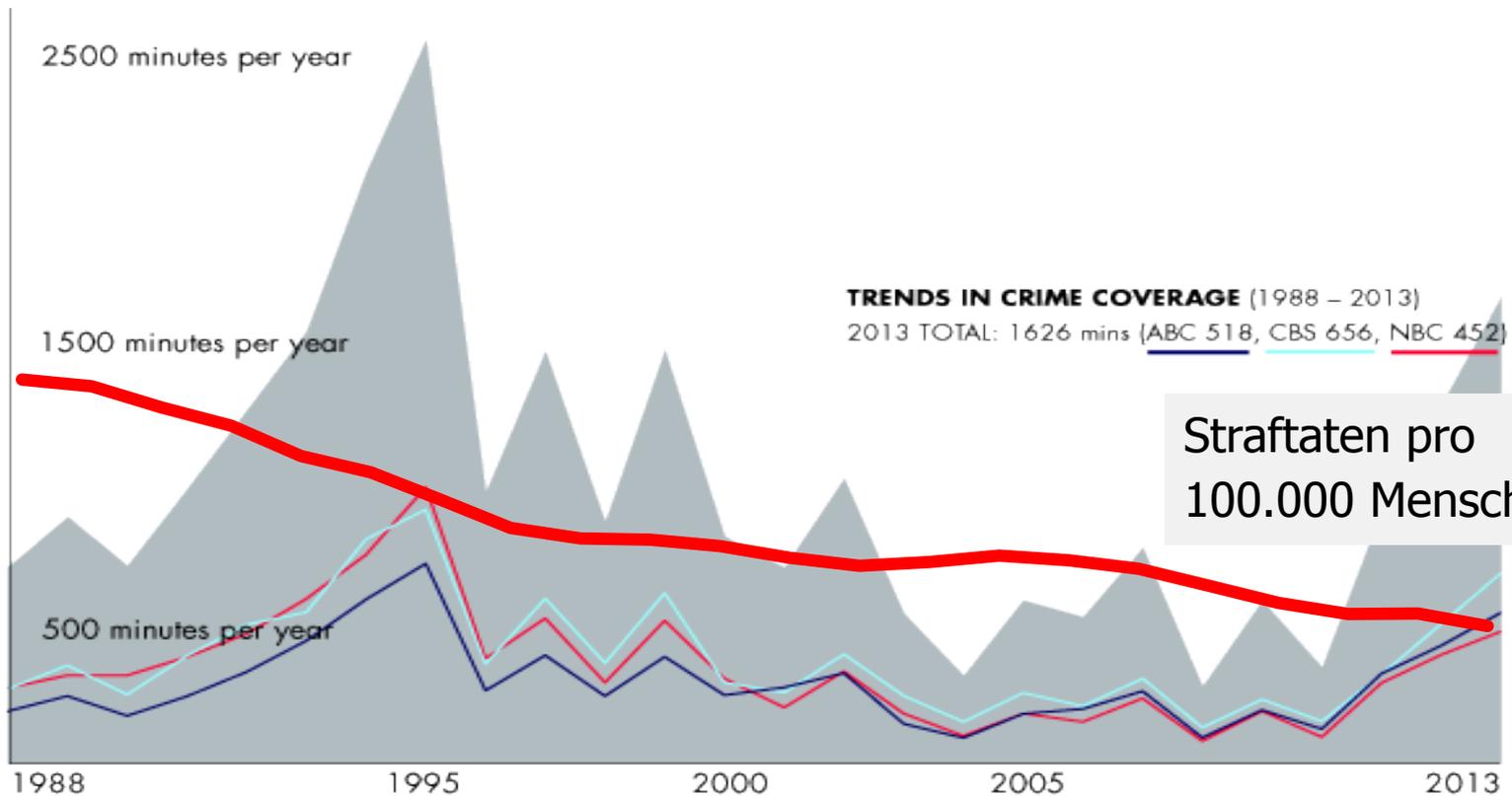


# Wir und die Medien

Wie wirklich ist die Medienwirklichkeit?



# Die Fieberkurve des US-Fernsehens und FBI-Statistiken



Quellen: Tyndall Report 2013, Polizeiliche Kriminalstatistik des FBI, 1998-2013



## Gewaltberichterstattung 2014 nach Sendern und Formaten



**1,6 %**

Nachrichten  
öffentlich-rechtlich



**5,5 %**

Nachrichten  
privat



## Gewaltberichterstattung 2014 nach Sendern und Formaten



**1,6 %**

Nachrichten  
öffentlich-rechtlich



**5,5 %**

Nachrichten  
privat



**9,4 %**

Boulevardmagazine  
öffentlich-rechtlich



**6,0 %**

Boulevardmagazine  
privat



# 10 Jahre Forschung zur TV-Gewaltberichterstattung

## ■ Interviews mit Journalistinnen und Journalisten

**Was leitet sie?** 33 Befragte m/w, alle Altersgruppen, diverse Sender, vom Reporter bis zur Redaktionsleiterin.

## ■ Programmanalyse

**Was senden sie?** 414 Sendungen von Fernsehnachrichten und TV-Boulevardmagazinen 2014, zuvor 2007 und 2012.

Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen, Hannover  
Hochschule Macromedia, Hamburg/Berlin



Beabsichtigte Folgen

Erhöhung der Sehbeteiligung bzw. des Markterfolgs

Beabsichtigte Wirkung

Emotionalisierung

Furcht des Publikums um sich selbst und Nahestehende erregen

Mitgefühl mit dem idealen bzw. ebenbildlichen Opfer wecken

Journalistische Deutungs- und Handlungsmuster

Dramatisierung der Gewalt

Entgrenzung des Schreckens

Personalisierung des Leids

Idealisierung des Opfers

Schaffung innerer Bilder

Wirkungsrelevante Nachrichtenfaktoren

Folgenschwere

Reichweite

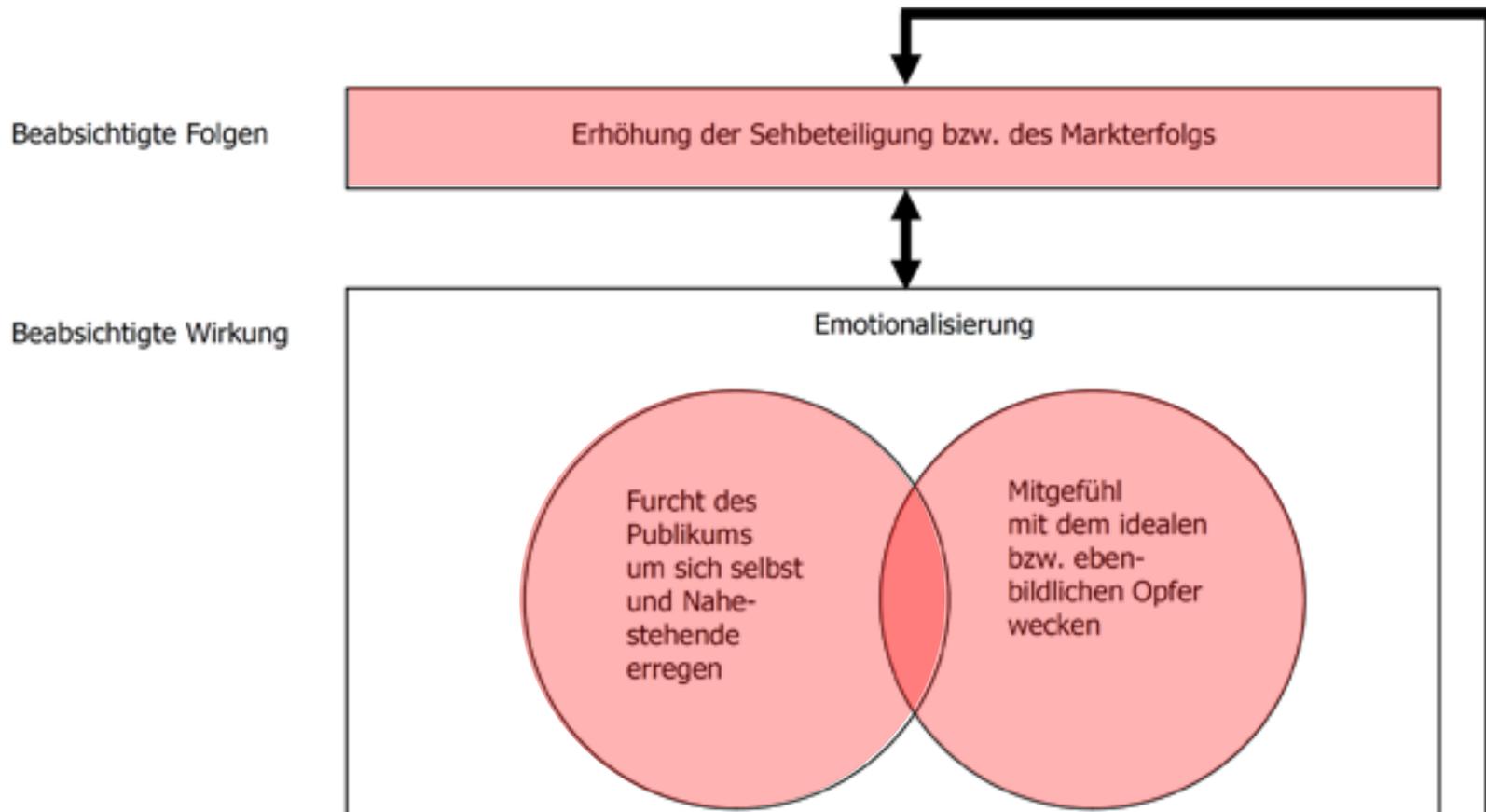
Personalität

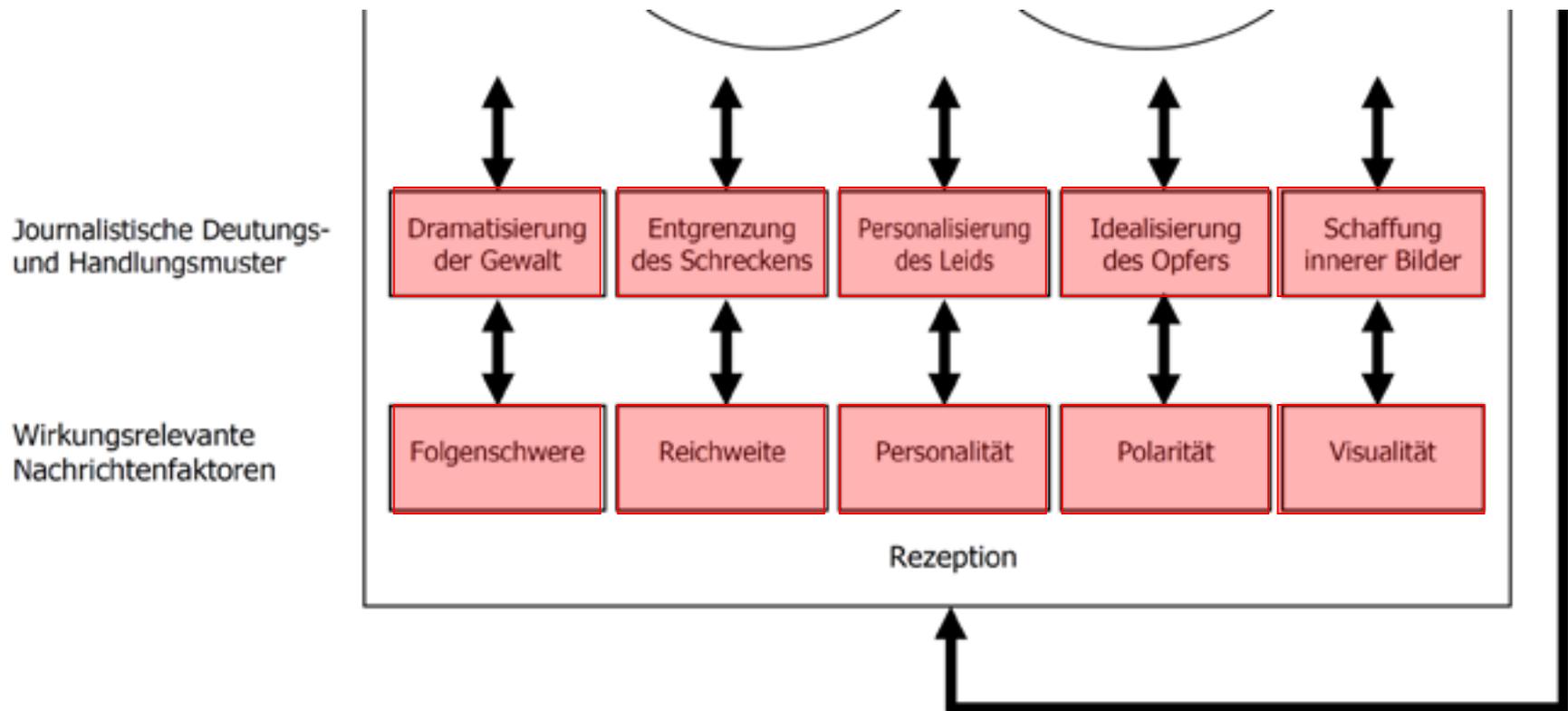
Polarität

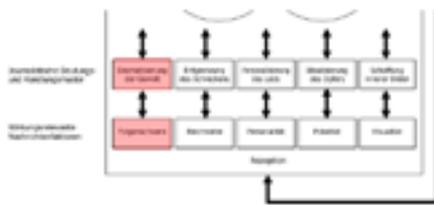
Visualität

Rezeption









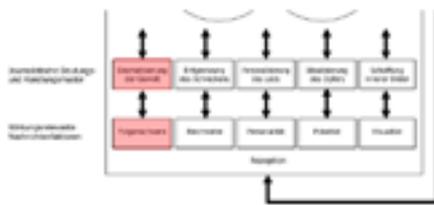
## ■ Folgeschwere

Als bedeutend gelten Folgen im Einzelfall und darüber hinaus.

„Die spektakuläre Geschichte, an der man nicht vorbei kommen kann, oder eine Meta-Ebene, die ein gesellschaftsrelevantes Phänomen aufdeckt.“

Redakteur, Magazin privat





## → Dramatisierung der Gewalt

Vor allem tödliche und sexuelle Gewalt werden thematisiert.

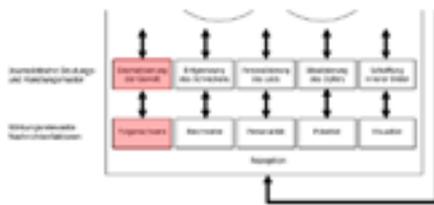
„Mit Mord und Totschlag kriege ich die Tür eher auf.“

Freier Autor, Dokumentationen öffentlich-rechtlich

„Sexualität ist emotional, sexueller Missbrauch von Kindern ist erst recht emotional hoch besetzt.“

Redakteur, Agentur





## → Dramatisierung der Gewalt

Delikt	PKS n	PKS %	TV n	TV %	Faktor
Sexualmorde	9	0,001	7	3,0	
Tötungsdelikte ohne Sexualmorde	633	0,08	95	41,3	
Versuchte Tötung	1656	0,2	12	5,2	
Sexualdelikte	46.962	5,7	44	19,1	
Körperverletzungen ohne Raub	527.339	64,5	34	14,8	
Sonstige Gewaltdelikte	241.265	29,5	38	16,5	
Gesamt	817.884	100,0	230	100,0	





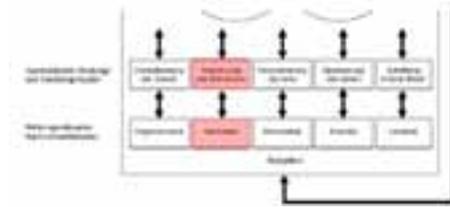
Quellen: PKS 2014 (BKA 2015) und eigene Programmanalyse Fernsehnachrichten und TV-Boulevardmagazine März bis Juni 2014, Hochschule Macromedia, Hamburg/Berlin

## → Dramatisierung der Gewalt

Delikt	PKS n	PKS %	TV n	TV %	Faktor
Sexualmorde	9	0,001	7	3,0	<b>2.766</b>
Tötungsdelikte ohne Sexualmorde	633	0,08	95	41,3	<b>204</b>
Versuchte Tötung	1.656	0,2	12	5,2	<b>26</b>
Sexualdelikte	46.962	5,7	44	19,1	<b>3,3</b>
Körperverletzungen ohne Raub	527.339	64,5	34	14,8	<b>0,2</b>
Sonstige Gewaltdelikte	241.265	29,5	38	16,5	<b>1,8</b>
Gesamt	817.884	100,0	230	100,0	

Thomas Hestermann: TV-Gewaltberichterstattung und die Folgen





## ■ Reichweite

Nicht messbare, sondern gefühlte Reichweite ist entscheidend.

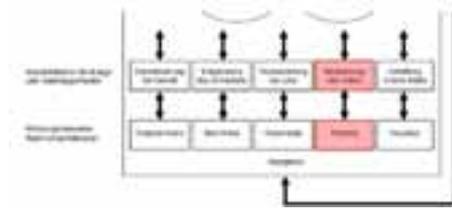
„Eine Relevanz, eine Daseinsberechtigung hat eine Geschichte dann, wenn sie bei Dir und mir spielen könnte.“

Redakteur, Magazin privat

## → Entgrenzung des Schreckens

Es gilt, das Grauen mit dem Alltag des Publikums zu verknüpfen.





## ■ Polarität

Annahme: Eindeutigkeit weckt starke Publikumsreaktionen.

„Das haben die Menschen gerne, Schwarz und Weiß, Gut und Böse.  
Zumal die Rollen verteilt sind.“

Redakteurin, Magazin öffentlich-rechtlich

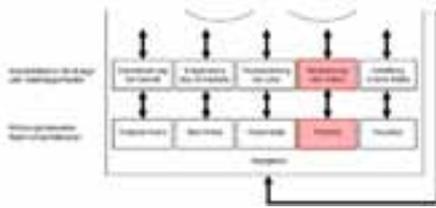


Der Prozeß gegen den Mörder von Levke und Felix

**DA**  
**sitzt die**  
**fette**  
**Bestie**

Im Knast scheint es ihm  
ja richtig gut zu gehen...





## → Idealisierung des Opfers

Polarisierung erfolgt primär über die Darstellung des Opfers.

„Die Geschichte muss rund sein. Wir brauchen einen Hauptdarsteller, wir brauchen einen Nebendarsteller: Wir brauchen einen Helden, wir brauchen einen Täter.“

Redakteur, Magazin privat



→ **Das aus journalistischer Sicht ideale Opfer ist ein Kind**

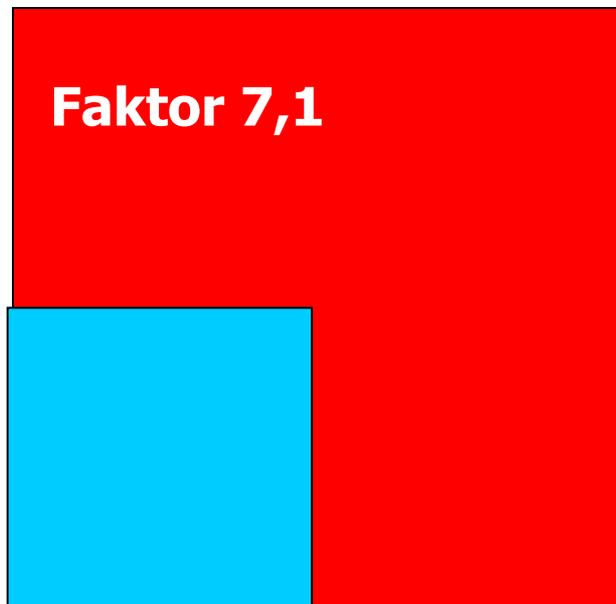
„Wenn man das Thema Gewalt an Kindern als Ware, als Verkaufsware sieht, verkauft es sich sehr gut, da es immer einen gewissen Gesprächsstoff liefert, einen emotionalen Stoff und einfach Drama.“

Redakteur, Magazin privat



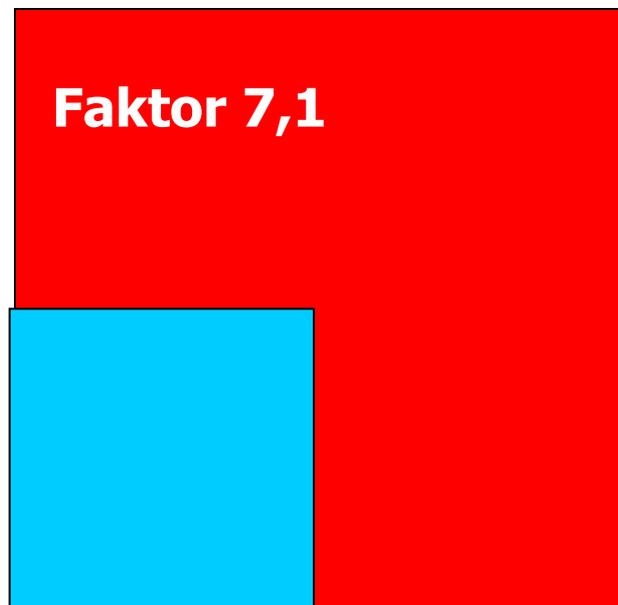
→ Fokus auf das kindliche Opfer

**Opfer 0-13 Jahre**



## → Fokus auf das kindliche Opfer

### Opfer 0-13 Jahre



### Opfer 60 und älter



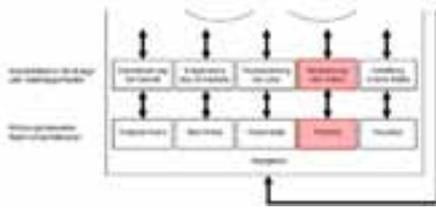
Kinder (0-13): 3,8 % PKS,  
26.8 % TV

Ältere 60+: 7.9 / 5.1

n TV = 272 Gewaltopfer aus  
230 TV-Berichten 2014

Quelle: Bundeskriminalamt,  
Forschung an der Hochschule  
Macromedia, Hamburg/Berlin





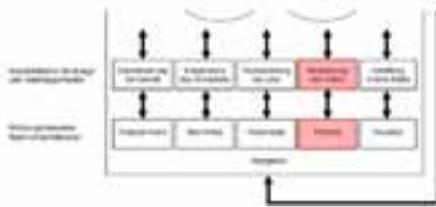
## → Idealisierung des Opfers im Detail

Das aus journalistischer Sicht ideale Opfer ist **weiblich**.

„Welches Kind ist es wert, in die Hauptnachrichten zu kommen und welches nicht? Da versuchen wir, uns immer wieder Kriterien zu zimmern und die allgemein gültig zu machen. Aber die sind schwierig. Eine 16-Jährige kommt nicht hinein, bei einer 12-Jährigen diskutieren wir, und eine 9-Jährige ist ganz sicher drin.“

Redakteurin, Nachrichten öffentlich-rechtlich





## → Idealisierung des Opfers im Detail

Das aus journalistischer Sicht ideale Opfer ist weiblich.

Allgemeine Aussage über das Opfer...	... und die Konkretisierung in weiblicher Form
<b>Das Opfer</b> dann vor die Kamera zu bekommen, ...	... wenn es Kinder sind, ist es schwierig, wenn es <b>eine Frau</b> ist...
Schlimm ist, wenn <b>das Opfer</b> unsympathisch aussieht...	... wenn jemand <b>seine Frau</b> umbringt, und die sieht aus wie ein Drachen...
Die Rolle <b>des Opfers</b> , was ja auch oft zwei Seiten hat...	... was muss <b>die Frau</b> oder was müssen die Angehörigen da durch machen.
Es geht über <b>die Opfer</b> ...	... wenn Sie die Augen eines 7jährigen <b>Mädchens</b> auf einem Foto sehen...

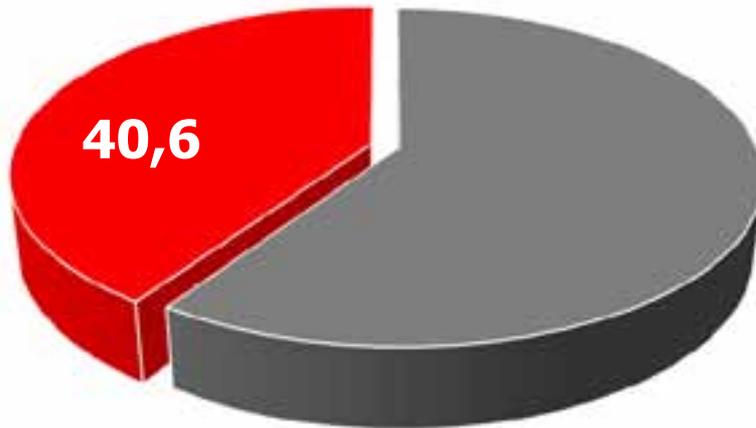


→ Das aus journalistischer Sicht ideale Opfer ist weiblich.



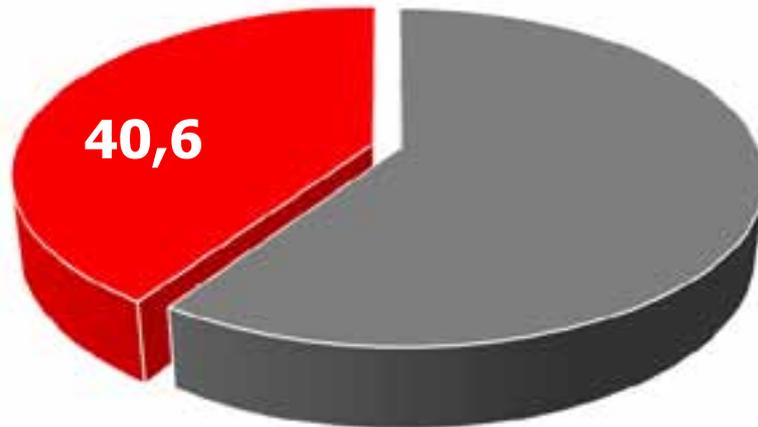
→ **Das aus journalistischer Sicht ideale Opfer ist weiblich.**

## Kriminalstatistik

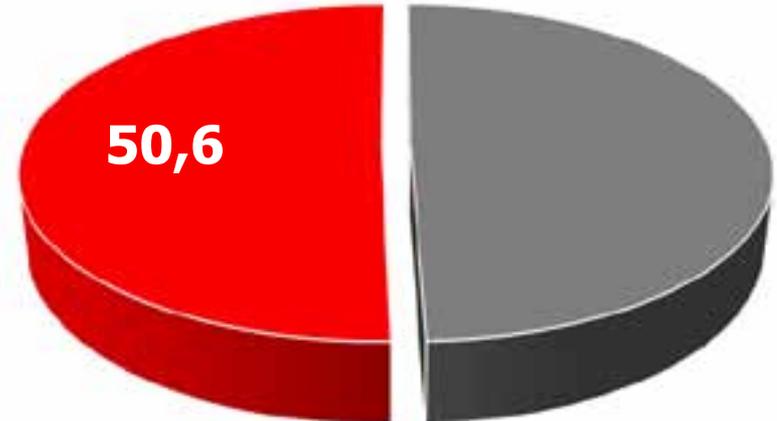


→ **Das aus journalistischer Sicht ideale Opfer ist weiblich.**

## Kriminalstatistik



## TV-Berichte



Weibliche Opfer: 40,6 % PKS / 50,6 % TV in 2014

Quelle: PKS 2014 (Bundeskriminalamt 2015), TV-Programmanalyse 2014 an der Hochschule Macromedia Hamburg/Berlin.





**Emden, 24. März 2012**



## Publikumskommentare zum Mord in Emden

**„wann gehen wir endlich hart  
gegen das perverse Pack vor???“**



## Publikumskommentare zum Mord in Emden

**„Und die politik guckt von oben und macht nichts....  
wie immer“**

facebook Suche nach Personen, Orten und Dingen Thomas Hestermann · Freunde



**RTL Aktuell**  
95.660 „Gefällt mir“-Angaben · 6.150 sprechen darüber

Gefällt mir

## Publikumskommentare zum Mord in Emden

„Bei Ergreifung sofort hinrichten“



Mord an elfjähriger Lena  
Ermittler gehen von Verdeckungstat aus

Förderplattform "Elgin"  
Gasleck in 4000 Metern Tiefe entdeckt

Suche nach dem Täter  
Mädchen auf Schultoilette missbraucht

Europäischer Fiskalpakt  
Steinmeier stellt Bedingungen

Nach über 40 Jahren  
Amazon-Gründer will Apollo-Triebwerke bergen

Umstrittene Todesstrafe  
Japan richtet drei Mörder hin

Livestream | 1:28

- 07:00 N24 Nachrichten
- 12:45 Brse am Mittag

Jetzt LIVE

Mordfall in Emden  
Pressekonferenz zum Tatverdächtigen



## AKTUELLE VIDEOS

News | Politik | Panorama | Kompakt

## DOKUMENTATION



Kampf um Schlecker

Angestellte müssen weiter hoffen



Gasleck an "Elgin"

Einsatz von Unterwasser-Robotern geplant



Schweigender Verdächtiger

Haftbefehl gegen 17-jährigen Schüler



Robin Hood

Die wahre Geschichte



Surveillance Video

[Hier der Download des Videos](#)

### **Tötungsdelikt in Emden 11 Jahre alte Mädchen wird in Parkhaus getötet**

Am Samstagabend, den 24. März 2012, wurde ein 11-jähriges Mädchen in Emden leblos von einem Wachmann in dem Parkhaus „Am Wasserfront“ aufgefunden. Die Reanimationsmaßnahmen verliefen leider ohne Erfolg. Die stammierten Rettungskräfte stellten den Tod des Kindes fest.

Aufgrund der Auffinderfunktion und des Obduktionsergebnisses liegt eindeutig ein Tötungsdelikt vor. Zur Todesursache werden zum jetzigen Zeitpunkt der Ermittlungen keine Angaben gemacht. Die Untersuchungen ergaben, dass die





**Aufstand!**

**Alle zu den Bullen.**

**Da stürmen wir.**

**Lass uns das Schwein  
tothauen.**

## Fazit

- Es geht um Erfolg beim Publikum
- Es werden Emotionen geweckt, vor allem Furcht und Mitgefühl
- Das Opfer ist die Hauptfigur
- Die Berichterstattung spiegelt Erwartungen des Publikums
- „Blut ist der Abschalter“: Ziel ist das „Kino im Kopf“



## Mehr dazu:



**Thomas Hestermann: TV-Gewaltberichterstattung und die Folgen**

